

## Schubart, Christian Friedrich Daniel: Auf, mein Geist, in freie Luft (1782)

- 1 Auf, mein Geist, in freie Luft
- 2 Aus dem Angstgedränge!
- 3 Diese dunkle Todtengruft
- 4 Ist dir viel zu enge!
- 5 Du bist frei!
- 6 Sklaverei,
- 7 Kerker, Zwang und Bande
- 8 Sind des Geistes Schande.
- 9 Eines Christen Geist durchdringt
- 10 Dicke Felsenquader;
- 11 Fessellos und leicht geschwingt
- 12 Hebt er sich zum Vater.
- 13 Gottes Hauch
- 14 Bist du auch!
- 15 Soll Jehovah's Hauchen
- 16 Hier in Angst verrauchen?
- 17 Sieh das blaue Sternenfeld
- 18 Wogig um dich fließen;
- 19 Sieh den Mond, und sieh die Welt
- 20 Unter deinen Füßen.
- 21 Sieh das Licht!
- 22 Funkeln nicht
- 23 Deines Gottes Wunder
- 24 Ueberall herunter?
- 25 Sieh die ungeheure Zahl:
- 26 Thiere, Seelen, Geister
- 27 Stehn und preisen überall
- 28 Ihren Gott und Meister.
- 29 Staub und Stern
- 30 Singt dem Herrn;

31 Seele kannst du schweigen  
32 Unter so viel Zeugen?

33 Schwache Seele, willst du nur  
34 Mit dem Schöpfer zanken?  
35 Heb dich über die Natur,  
36 Lern für's Elend danken,  
37 Unter Zucht  
38 Wächst die Frucht,  
39 Reift der Geist zu Freuden  
40 Wahrer Seligkeiten.

41 Siehst du am krystallinen Meer,  
42 Dort die Schaar der Frommen?  
43 Aus der großen Drangsal her  
44 Ist die Schaar gekommen.  
45 O wie preist  
46 Nun ihr Geist  
47 Gott für kurze Plagen,  
48 Die sie hier getragen.

49 Drum, mein Geist, laß keine Noth  
50 Dich zur Kleinmuth bringen;  
51 Sei nur treu bis in den Tod,  
52 Dann wird dir's gelingen,  
53 Daß du noch  
54 Christi Joch  
55 Sanft und rettend heißest,  
56 Und den Vater preisest.

(Textopus: Auf, mein Geist, in freie Luft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66302>)